

# Streiks an Schulen - aus dem Corona-Maskenpflichtwegfall-Thread

Beitrag von „icke“ vom 31. März 2022 22:29

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Kinder, denen das das Schwimmen zzm wiederholten Male ausfällt, sind nicht die Zielgruppe des Streiks.

Natürlich nicht, aber wenn es danach geht, können Lehrer grundsätzlich nie streiken, weil es immer die Kinder trifft (und vielleicht noch die Eltern). Aber wenn wir nicht streiken, bleiben die Zustände, wie sie sind oder werden einfach immer noch schlimmer (in Berlin habe ich tatsächlich die Befürchtung, dass die Klassen noch größer werden...) und das betrifft die Kinder dann erst recht. Nicht nur an dem einen Streiktag sondern dauerhaft! Mir geht es tatsächlich um beides. Ich weiß selbst nicht wie lange ich das so noch durchhalte und ich habe im Brennpunkt jeden Tag gesehen, was das für die Kinder bedeutet, vor allem für die, die nicht in Bullerbü aufwachsen. Wie Bildungschancen vertan werden und Biografien vor die Wand gefahren werden. Das darf so nicht sein.

An meiner Schule habe ich immerhin zwei Alternativen: Selbstausbeutung oder die Kinder hängen lassen.

An meiner vorherigen Schule gab es nichtmal das. Da reichte auch Selbstausbeutung nicht aus.

Ich haben es so satt, dass wir uns immer durch unser eigenes schlechtes Gewissen ausbremsen lassen. Es ist kurzsichtig.

Und dass ständig Schwimmunterricht ausfällt ist besch..., aber es ist nicht Susanneas Schuld.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Man streikt um dem Arbeitgeber Schaden zuzufügen oder Unannehmlichkeiten zu bereiten

Tut es doch.